

E

Anker-
EIGENENTWÜRFE

Nr. 15

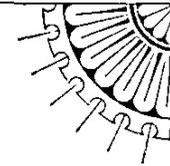
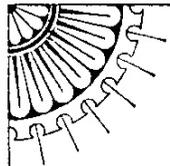
Kirche Bäretswil
von
Walter Hürlimann

für

GK NF 22

gesammelt und herausgegeben von

Wolfgang Reinhardt, Karlsruhe



Seit Ausgabe 11-1 werden im Mitteilungsblatt für Ankerfreunde Eigenentwürfe für Anker-Modelle vorgestellt.

Gesammelt werden diese Entwürfe von Wolfgang Reinhardt.

Dieser vorliegende Entwurf ist eine Neubearbeitung.

Die Zeichnungen wurden von Burkhard Schulz mit dem kostenlosen Programm AnkerCAD erstellt.
Dieses kann im Internet bezogen werden unter <http://www.anker-steine.privat.t-online.de/AnkerCAD.htm>.

Eine CD mit den neu bearbeiteten Entwürfen und den gescannten bisherigen Entwürfen kann bezogen werden bei:

George F.Hardy (www.ankerstein.org)

Burkhard Schulz (BurkhardSchulz@gmx.de)

Archiv Club van Ankervrienden
Rigolettostraat 49
NL-2555 VN Den Haag

Kirche Bäretswil

von Walter Hürlimann

Im Kanton Zürich im Schweizerland liegt bei Wetzikon der Marktflecken Bäretswil. 700 m hoch gelegen ist unserem AF Hürlimann die charakteristische Kirche aufgefallen. Der eigenartige Turm-Helm hat sicher dazu beigetragen, daß der Reiz da war, die schöne Kirche mit Anker-Steinen nachzubauen.

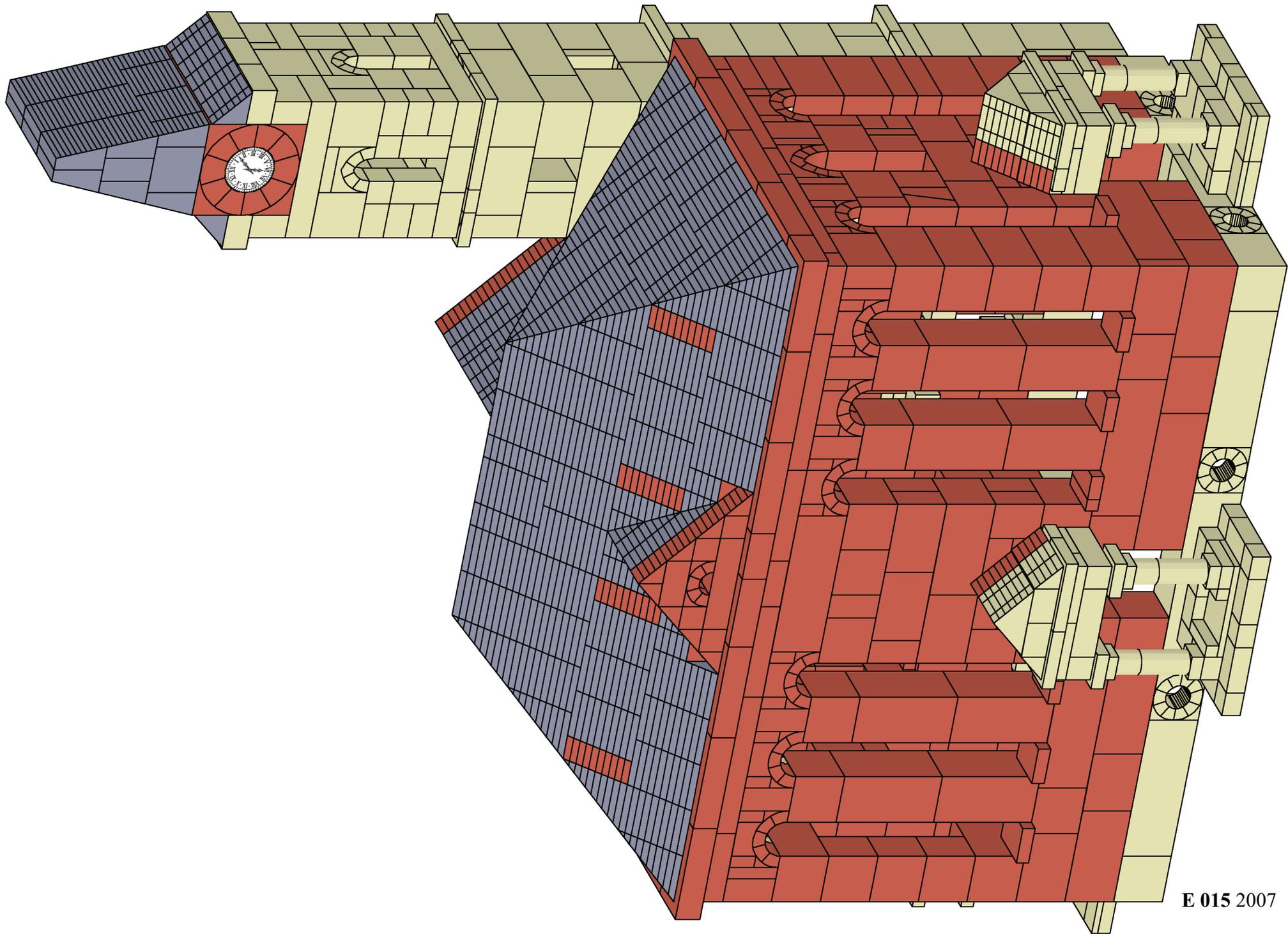
Die Eingänge mit den kleinen Säulen sind auf allen 4 Seiten. Die äußere Umrahmung ist 9,37 mm hoch, neben den Steinen 52 und 55 werden jeweils 2 Steinen 86 + 69 aufeinandergelegt. Die nächste Stufe entspricht dem Stein Nr. 10, also 18,75 mm.

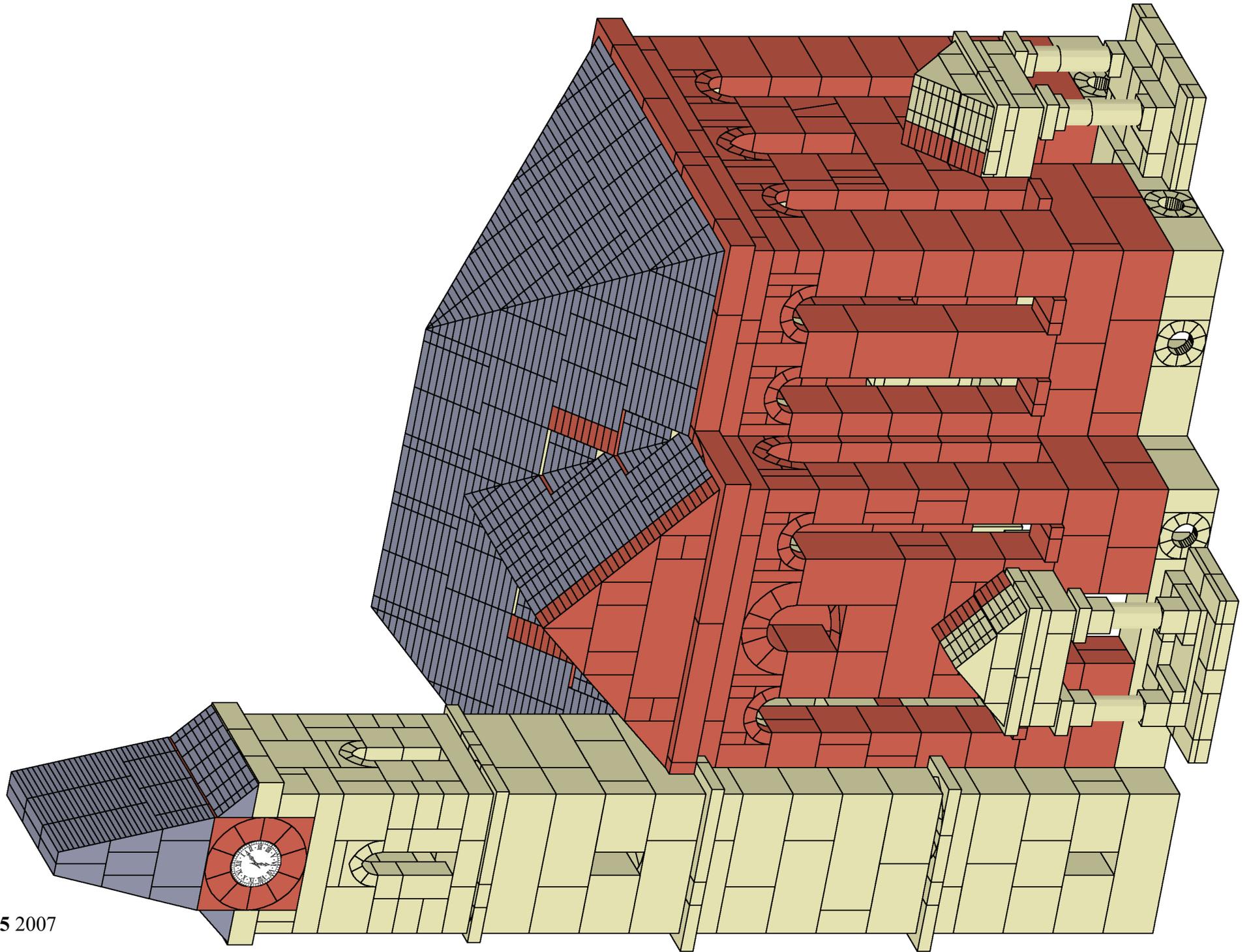
Ansonsten gibt es kaum Schwierigkeiten. Sonderbarerweise ist das Dach der vier Eingänge nur vorne gelb, dahinter sind jeweils Steine 218 rot und 210 rot dabei. Wenn man bei den Reserven noch einige gelbe Steine besitzt, ist es schöner, wenn alles gelb ist.

Der Erbauer hat am Turm-Helm oben noch eine Metallspitze drauf gesetzt, es sieht hübsch aus!

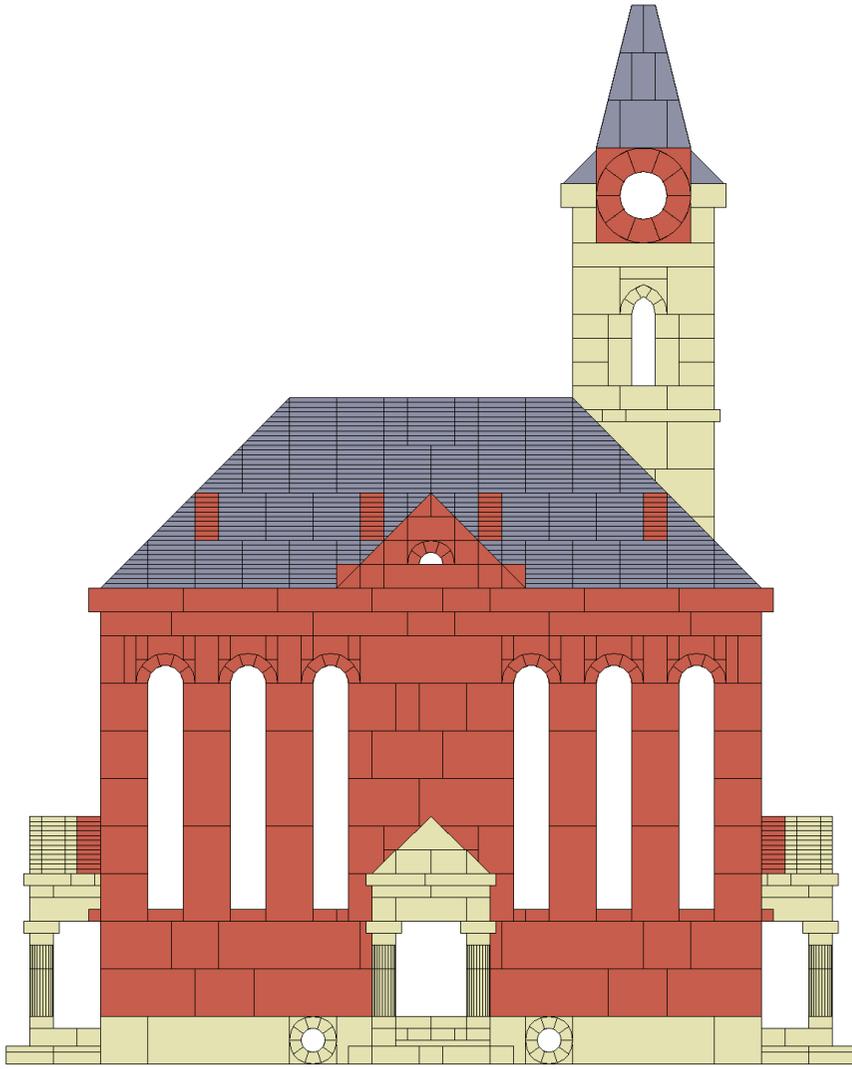
Über dem vorderen Eingang befindet sich eine große Gedenktafel. Aus welchem Material diese gemacht ist, bleibt AF Hürlimann's Geheimnis.

Dieses Modell kann mit Großkaliber Neue Folge #22 gebaut werden. Es werden 73 Prozent der vorhandenen Steine benutzt.

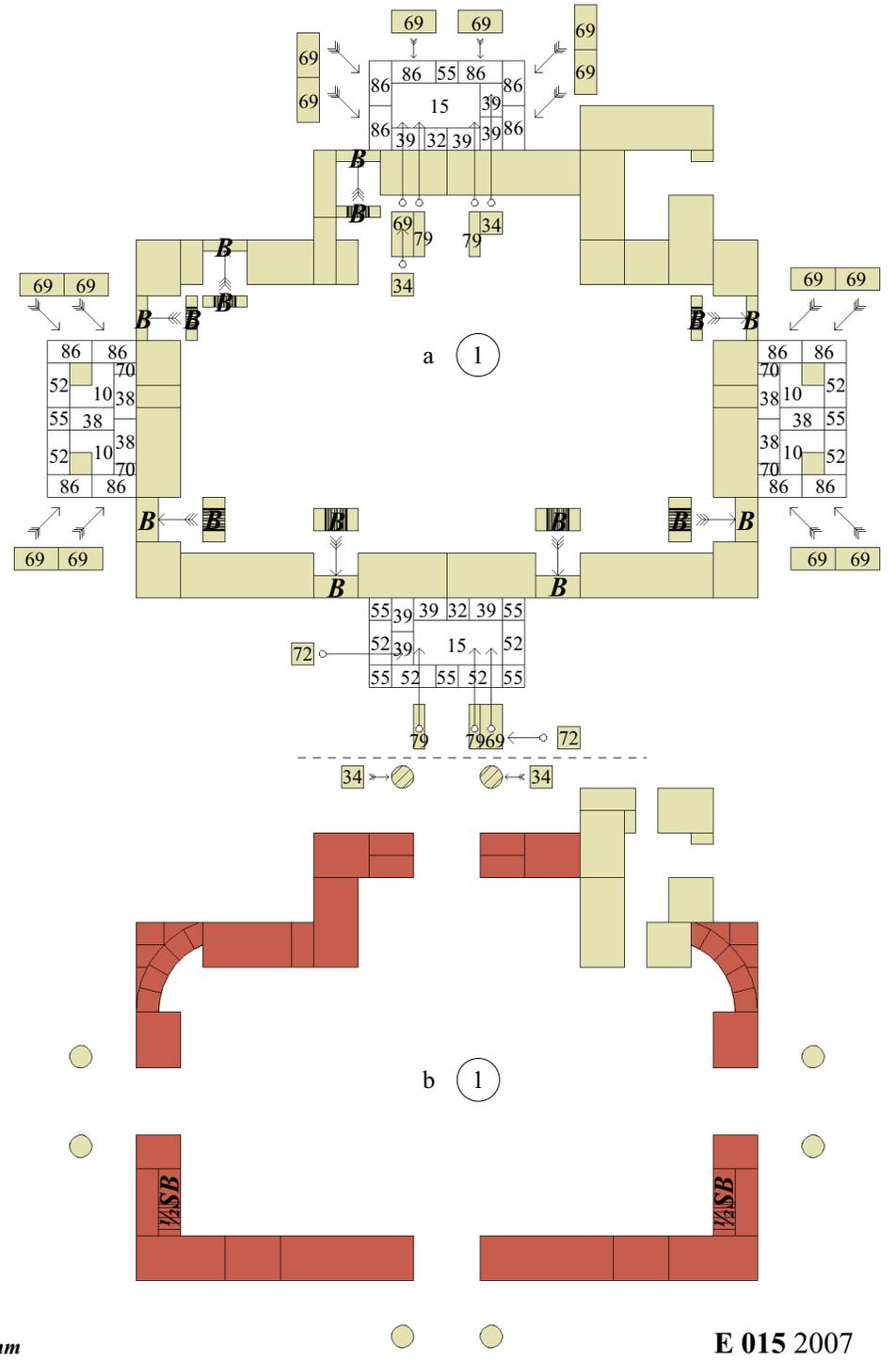
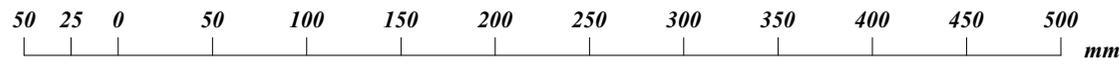


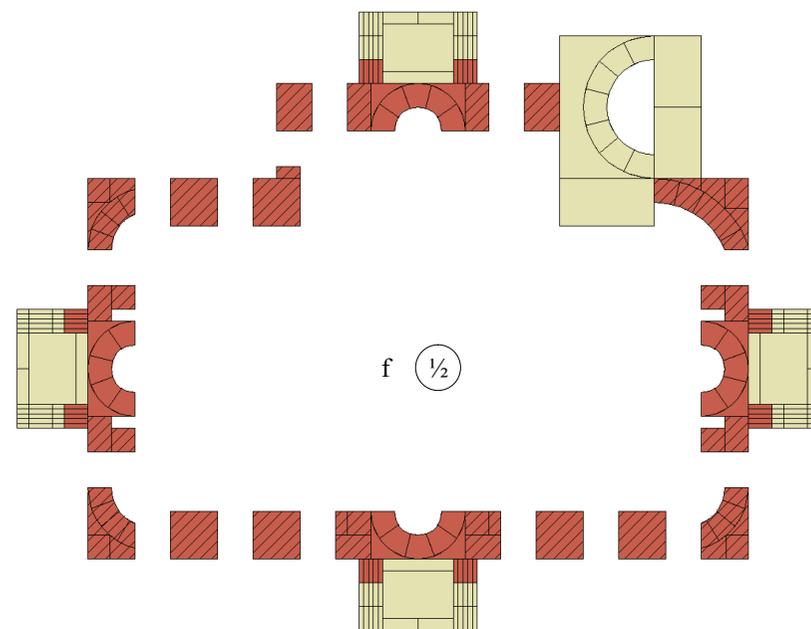
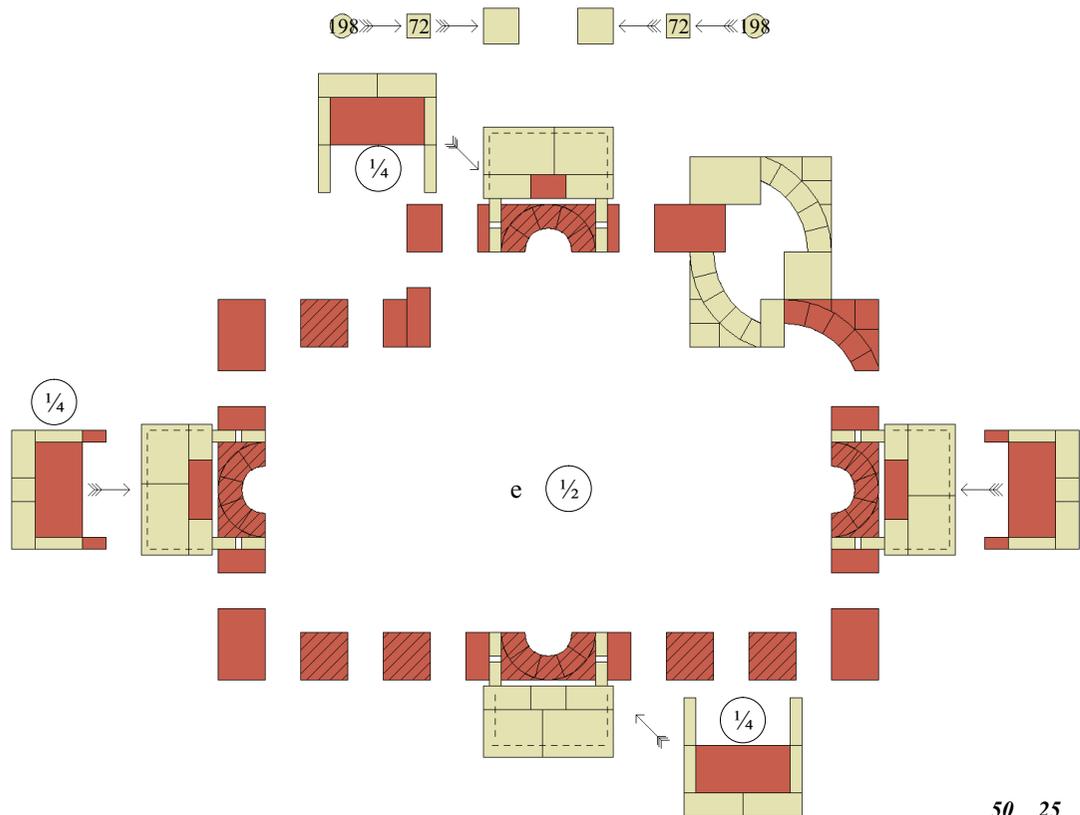
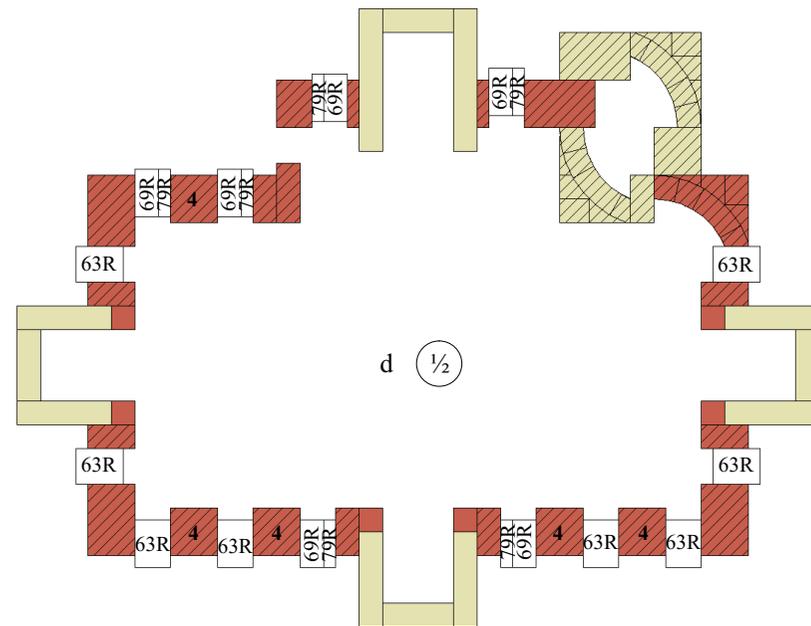
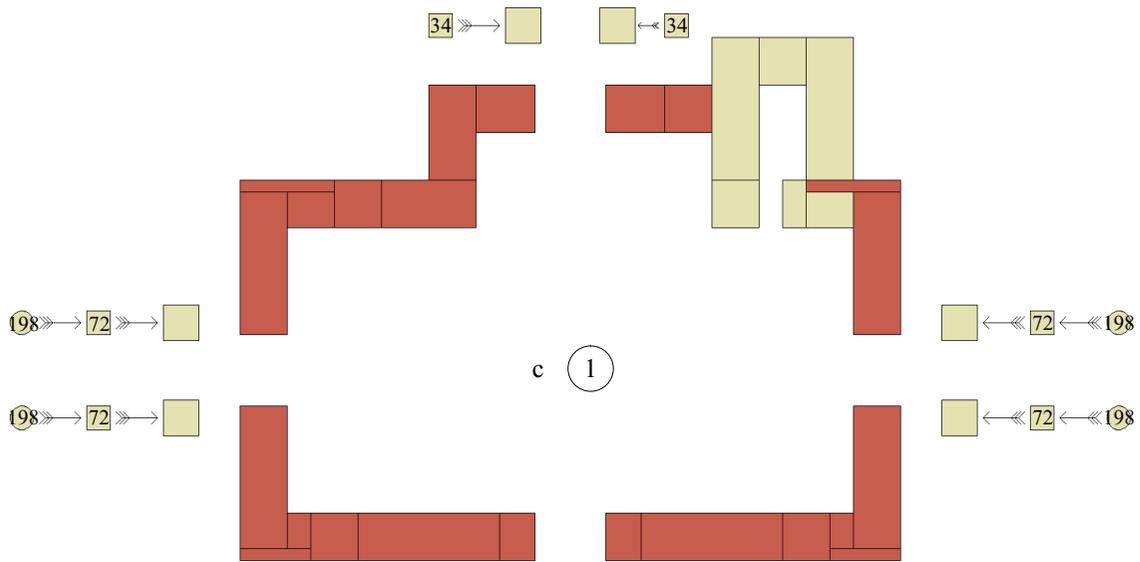


h' —
g' —
f' —
e' —
d' —
c' —
b' —
a' —
z —
y —
x —
w —
v —
u —
t —
s —
r —
q —
p —
o —
n —
m —
l —
k —
i —
h —
g —
f —
e —
d —
c —
b —
a —

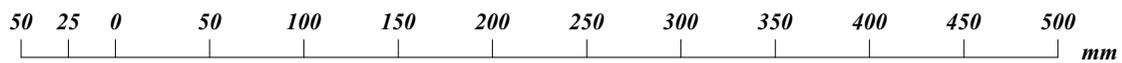


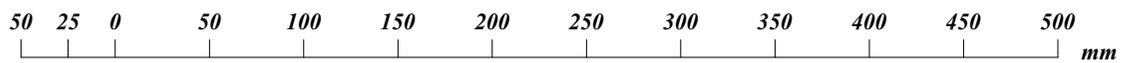
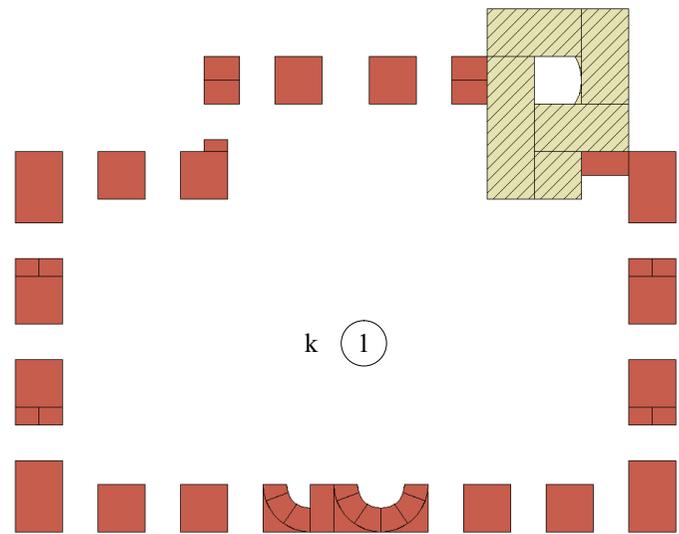
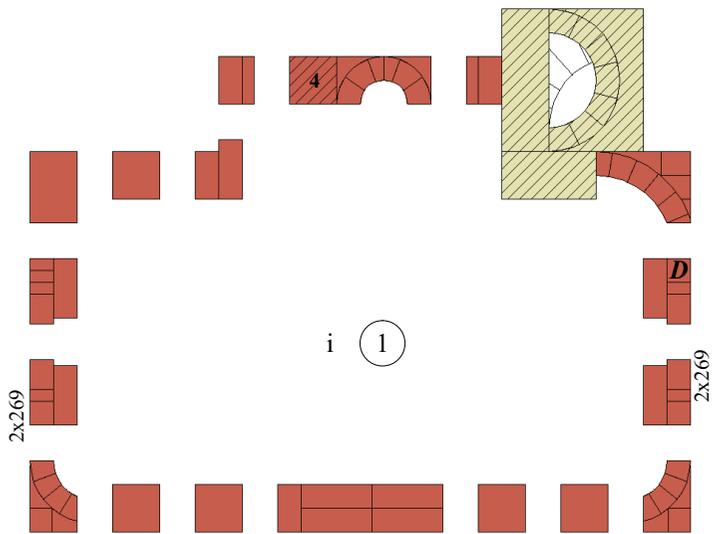
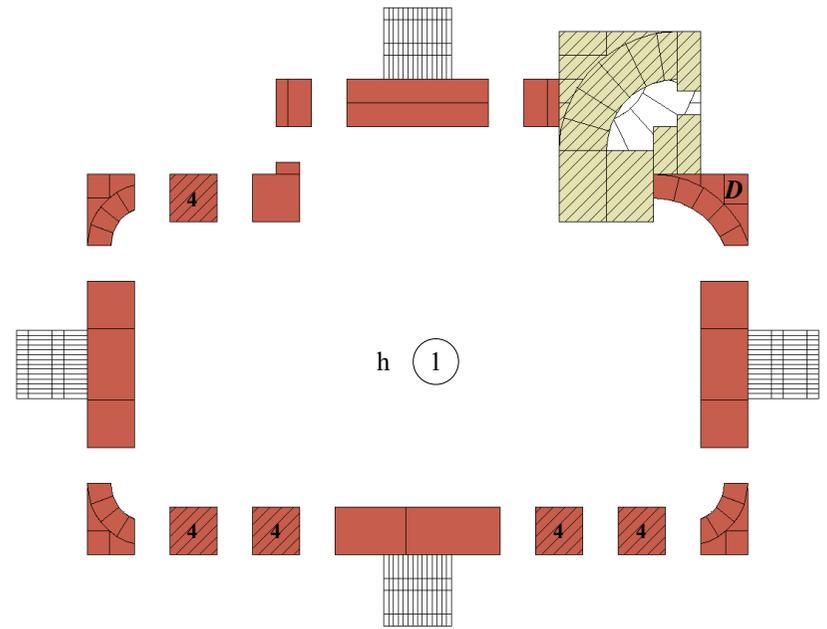
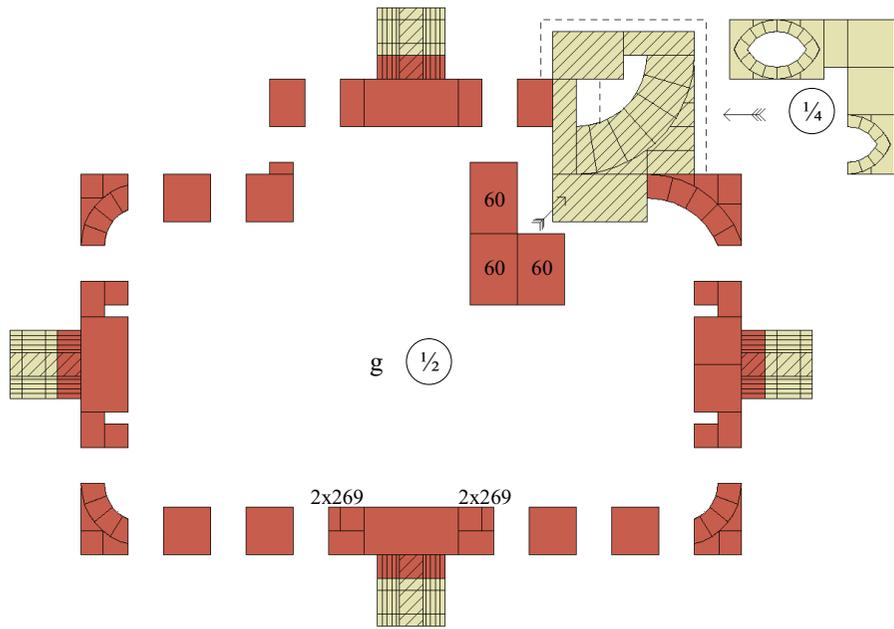
h' —
g' —
f' —
e' —
d' —
c' —
b' —
a' —
z —
y —
x —
w —
v —
u —
t —
s —
r —
q —
p —
o —
n —
m —
l —
k —
i —
h —
g —
f —
e —
d —
c —
b —
a —

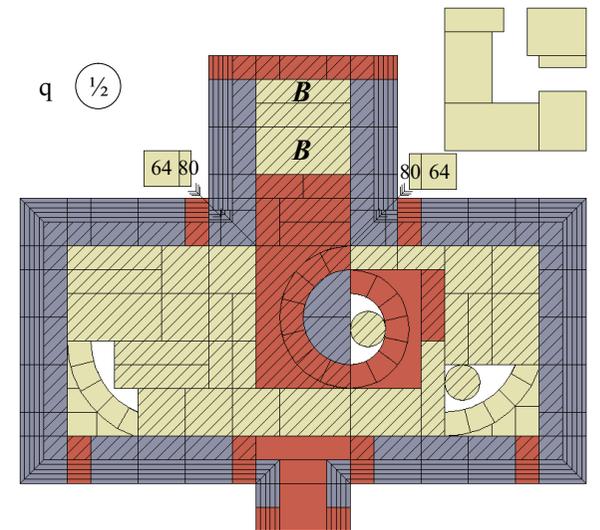
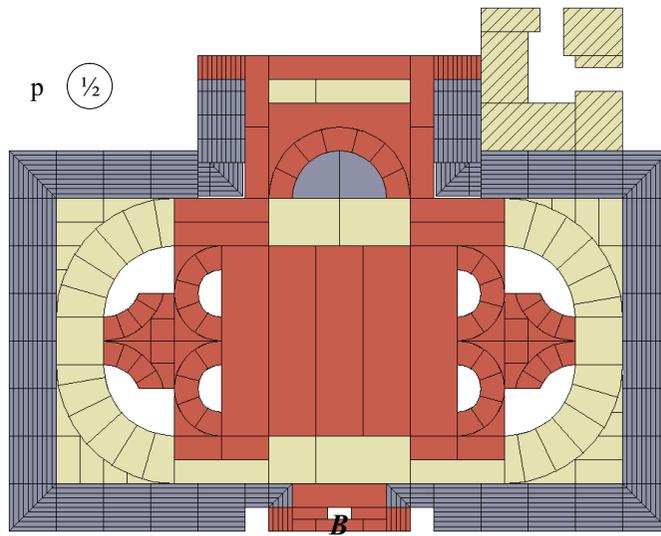
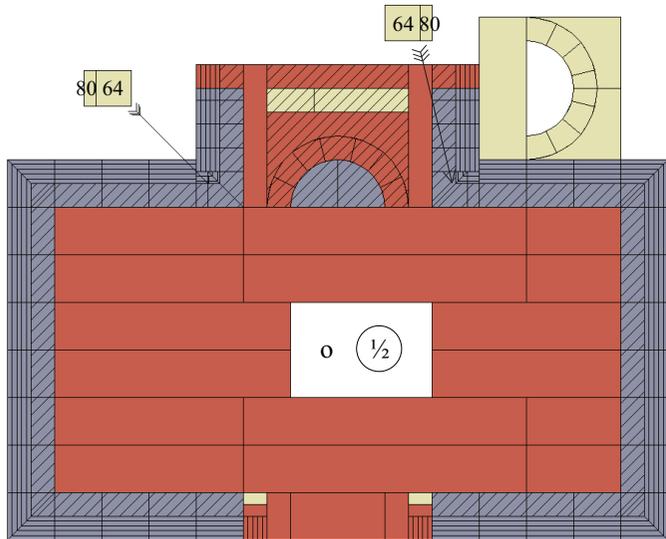
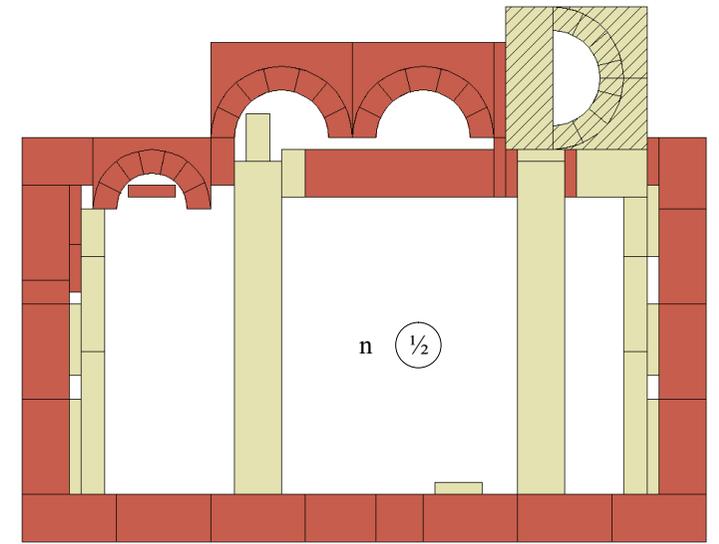
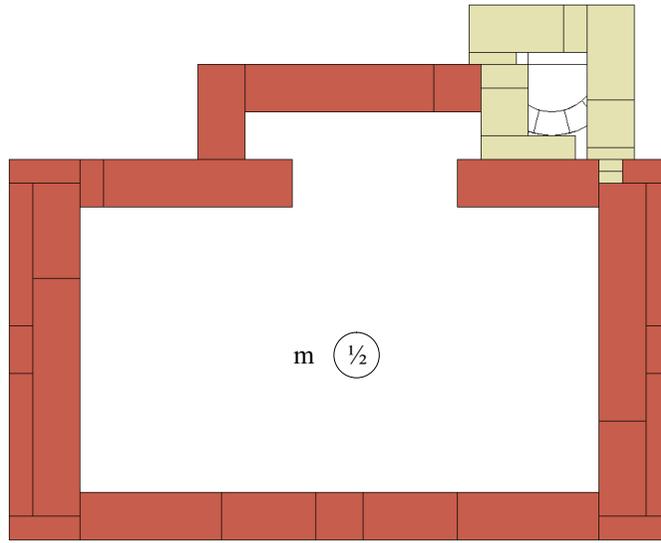
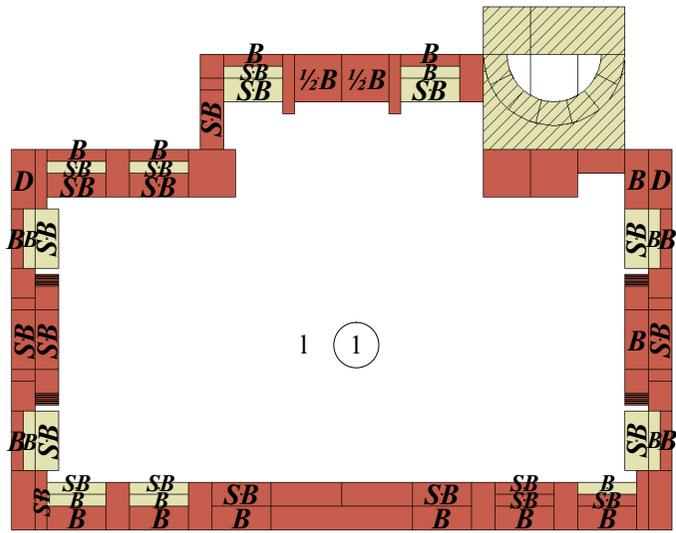


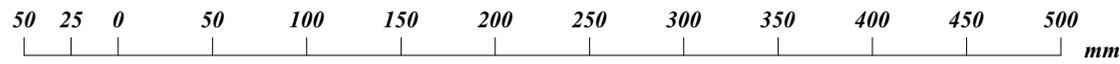
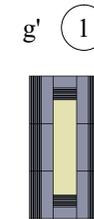
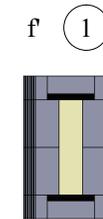
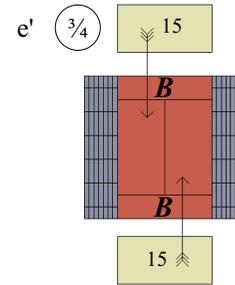
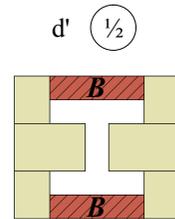
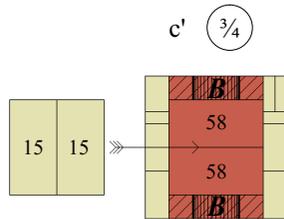
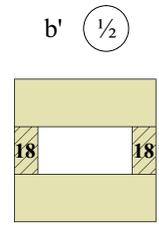
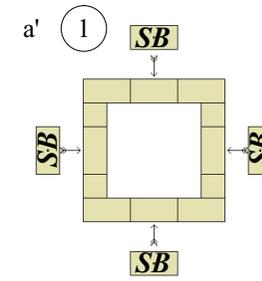
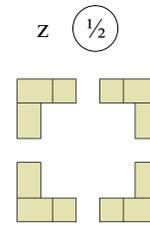
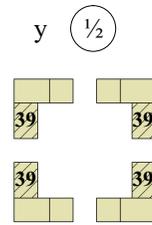
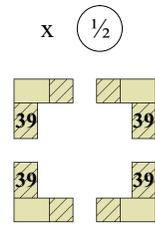
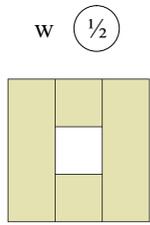
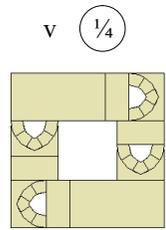
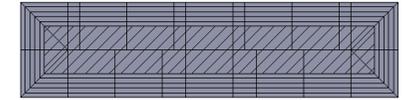
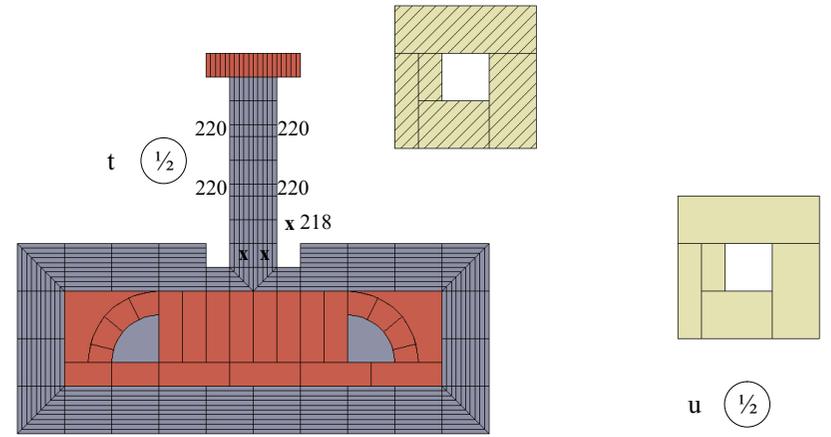
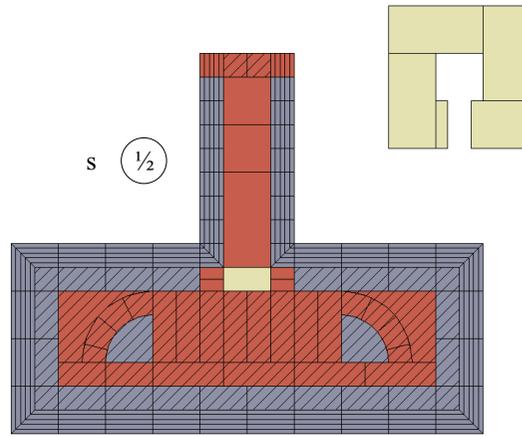
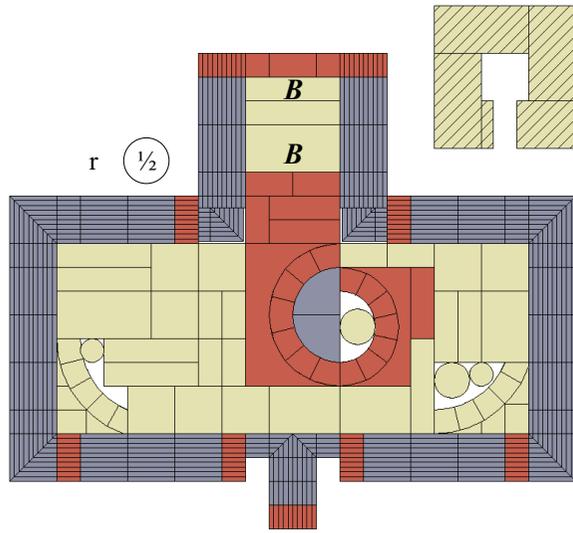


E 015 2007









Bisher in dieser Form erschienen:

1	Palast von Roos	NS 12
2	Der Lappan von Oldenburg	NS 14
3	Neues Heilbronner Tor	NS 14
4	Gerichtsgebäude	NS 14
5	Öffentliches Gebäude	NS 16
6	Eulenturm	NS 20
7	St. Ägidius-Kirche	NS 20
8	Stadtter mit Gefängnis	NF 20
9	Turm zu Babel	NS 20
10	Kirche in Knittlingen	NS 20
11	Protestantische Kirche	NS 20
15	Kirche Bärethwil	NF 22
25	Rathaus	NF 20
26	Wohnhaus	NF 20
29	Moschee	NF 34
33	Gotischer Turm	NS 20
37	Museum	NS 20
43	Kirche II	NS 12
44	Kirche III	NS 12
59	Stadt-Tor	NS 8
70	Wildganspagode	
71	Stadthäuschen	NF 14 + 8
77	Aussichtsturm	DS 11
84	Orientalische Gebetshaus	NF 20
106	Kirche Flehingen	NF 20

Bei der Benutzung der Querschnitte dieses Heftes beachte man, daß alle über die Schnittlinie hinausragenden Steine schwarz schraffiert sind und daß das Zeichen **D** bedeutet: hier liegen zwei gleiche Steine übereinander, das Zeichen **B** hier liegt ein Bogen oder $\frac{1}{2}$ **B** ein halber Bogen, **SB** ein Spitzbogen oder $\frac{1}{2}$ **SB** ein halber Spitzbogen. Steht bei den Teilschnitten das Zeichen $\gg\rightarrow$, so wird dadurch angedeutet, daß die Steine des Teilschnittes an der Stelle, auf die der Pfeil hinzeigt, unter den Steinen des Hauptschnittes liegen, durch das Zeichen $\circ\rightarrow$ wird dagegen angedeutet, daß die Steine auf den betreffenden Steinen des Hauptschnittes liegen. Sind bei einem Schnitt einzelne Steine mit Kreuzchen versehen, so soll damit auf Steine verwiesen werden, die das gleiche Zeichen tragen. Zahlen geben die Steinnummer an. ① gibt die Schnitthöhe in Stein-Einheiten an.

Bij de doorsneden in dit boekje treft u de volgende aanwijzingen aan. Alle stenen die boven de getekende laag de uitsteken, zijn zwart gearceerd. De letter **D** geeft aan dat er twee gelijke stenen op elkaar liggen, **B** betekent dat het om een boog gaat, $\frac{1}{2}$ **B** een halve boog, **SB** een spitsboog, $\frac{1}{2}$ **SB** een halve spitsboog. Het teken $\gg\rightarrow$ bij een deeldoorsnede geeft aan dat deze stenen op de door de pijl aangewezen plaats onder de stenen van de hoofdoorsnede liggen; het teken $\circ\rightarrow$ geeft aan dat deze stenen bovenop die van de hoofdoorsnede gelegd moeten worden. Als bepaalde stenen in een doorsnede van een kruisje zijn voorzien, verwijst dit naar een tekening van deze steen, waarbij het nummer het steennummer aangeeft. ① geeft de hoogte van de doorsnede in steeneenheden aan.

When building from the sections of this book, it should be observed that all stones jutting above the section-lines, and consequently bisected by them, are shaded black. The letter **D** indicated that two stones of equal size lie on the top of one another at the place where it occurs; **B** and $\frac{1}{2}$ **B** likewise indicate respectively an arch and half an arch, **SB** a pointed arch, $\frac{1}{2}$ **SB** a pointed half arch. The arrow $\gg\rightarrow$ accompanying a partial section signifies that the stones of the latter are to be inserted beneath the stones of the principal section, at the same place pointed out, while the arrow $\circ\rightarrow$ shows that they are to be placed above the same. Asterisks refer to stones alongside the sections bearing corresponding signs, numbers indicate the stone-numbers, ① the section-height in stone-units.

